



# BIOLOGISCHE SCHUTZGEMEINSCHAFT HUNTE WESER - EMS e. V. - B S H

Tel. (04407) 5111 / 8088 . Fax (04407) 6760 . Gartenweg 5 / Kugelmannplatz . 26203 Wardenburg  
info@bsh-natur.de . www.bsh-natur.de . Bank: LzO - IBAN: DE 92 2805 0100 0000 44 30 44 . BIC: SLZODE22XXX

## Pressemitteilung

18. April 2017

### Nektar-Angebote in magerer Jahreszeit verbessern

*Fluginsekten brauchen in Feldflur und Garten mehr Frühblüher zur Überbrückung*

Wer sich die Blühzeiten von Kräutern, Stauden und Gehölzen ansieht, erkennt schnell das Problem zu weniger Nektarien in der Zeit von März bis April. Jeder Besitzer eines Gartens oder von Außenflächen kann dem durch ergänzende Pflanzungen entgegenwirken. Die Biologische Schutzgemeinschaft Hunte Weser-Ems (BSH) hat dazu Tabellen und Merkblätter veröffentlicht, die auflisten, welche Pflanzen die Nahrungslücke für Fluginsekten wie Bienen, Hummeln und Schwebfliegen auffüllen können ([www.bsh-natur.de](http://www.bsh-natur.de) / Titel; Merkblätter 76 [Natur im Garten]; 58 [Frühblüher]; 29 [Weichlaubhölzer], Poster „Gebüsche und Hecken“).. Während unter den wildwachsenden Trachtpflanzen Arten wie Pestwurz, Lerchensporn, Löwenzahn, Sumpfdotterblume, Taubnessel, Schlehen, Hasel, Weiden, Pappeln, Ahorn und Ulmen zu nennen sind, sind in Gärten auch Arten zu finden, die nicht zur heimischen Vegetation gehören, aber das Nahrungsangebot im zeitigen Frühjahr steigern. Zu nennen sind Zuchtsorten der Hasel, Buchsbaum, Mahonie und eine große Palette von Obstsorten. Leider ist gerade der Buchsbaum durch einen Pilz gefährdet; Näheres dazu unter [www.landwirtschaftskammer-niedersachsen.de](http://www.landwirtschaftskammer-niedersachsen.de). Solange jedoch keine befallenen Triebe zu finden sind, sollte das nicht davon abhalten, dieses Gehölz exponiert windzugänglich anzupflanzen und ebenso wie den Liguster voll auswachsen zu lassen, also nicht für Begrenzungs- und Zierfunktionen zurückzuschneiden, denn zahlreiche Schnittwunden sind auch Eintrittspforten für Krankheitserreger. Dann nämlich kommt es auch zur reichlichen Blütenbildung, woraus sich Schmetterlinge und Bienen in großer Zahl ihren Nektar und Pollen holen. Ganz ähnlich ist es im Herbst, wenn der kletternde Efeu zum Ende der Vegetationszeit reichlich Nektar bietet.

Kathrin Kroker



**Älterer Buchsbaum in voller Blüte (Anfang April); Foto: BSH**